

Erste Generalversammlung der Alpsteinmühle Genossenschaft

# Alpsteinmühle nimmt Form an

61 Personen, das sind mehr als die Hälfte aller Genosschafterinnen und Genosschafter, trafen sich kürzlich zur ersten Generalversammlung der Alpsteinmühle Genossenschaft in Nesslau. Die Mühle befindet sich im Aufbau. Die Versammlungsteilnehmer hatten die Möglichkeit, die Räume zu besichtigen.



Michael Lieberherr, Präsident der Alpsteinmühle Genossenschaft, führte durch die Versammlung.

Die Alpsteinmühle Genossenschaft wurde im Sommer 2023 gegründet und wird bald als Kunden- und Handelsmühle für Brotgetreide in den Markt einsteigen. Hinter dem Projekt steckt ein Team, das den Bergackerbau fördern, die regionale Wertschöpfung steigern und die Getreidequalität sowie die lokalen Vermarktungsstrukturen verbessern will. Die Alpsteinmühle bietet von der Trocknung des Getreides über die Reinigung, Lagerung, Vermahlung und Absackung alle wichtigen Dienstleistungen für den Produzenten und Kunden, aber auch für den direkten Absatz an. Auch eine Schälmaschine ist geplant, die verschiedene Getreidesorten vom Spelz befreit und auf die Vermahlung vorbereiten soll. Der geplante Eventraum bietet eine Aussicht auf Maschinen und Geräte.

## Mühle im Stall

Die Alpsteinmühle befindet sich in Nesslau im ehemaligen Bürgerheimstall der Gemeinde. Es ist ein historisches Gebäude mit einer beeindruckenden Gösse, das vor mehr als 100 Jahren gebaut wurde und einige Jahre leerstand. Nun sind die ersten Anzeichen einer Mühle ersichtlich. Prächtige rote Walzenstühle, die sich einer Revision erfreuen, stehen mitten im Raum. Umzingelt

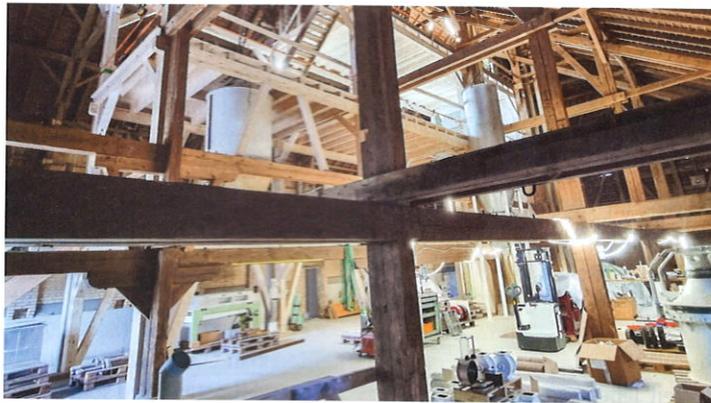
von Zahnrädern in vielen Grössen, Antriebsrädern, Filtern, Werkzeug, Farbtöpfen und vielem mehr. Die Gerätschaften wurden von den Genosschafterinnen und Genosschaftern begutachtet und deren Funktion durch die Mühleningenieure vorgestellt.

## Mit Verbundenheit

Nach einer Erklärung der Projektidee, der Umsetzung, der Bauplanung und des Baufortschritts, der Investitionskosten und Finanzierung wurde der Geschäftsbericht des verlängerten Rechnungsjahrs 2023/24

ohne Widerspruch durch die Generalversammlung (GV) einstimmig angenommen.

Um eine Mühle zu bauen, braucht es Idealismus, Geduld, starke Nerven und manchmal einfach auch gute Ideen. «Ein vertraulicher, respektvoller Umgang im Team ist eine wichtige Voraussetzung», erklärte Michael Lieberherr, Präsident der Alpsteinmühle, an der GV. Es freute ihn, so viele Anwesende an der Versammlung zu sehen. «Das zeigt nicht nur Interesse, sondern auch eine Verbundenheit zum gemeinsamen Projekt.» *pd.*



Blick in die Alpsteinmühle mit ihren den Gerätschaften.

Bilder: zVg.

Innovative Maschinenkombi

# Obstbau m

Auf dem grossen Früchte Beerenhof der Familie Eichberger in Uhwiesen kommt Pflanzenschutz-Gebläsen, kombiniert mit einem Mulcher, zum Einsatz. So können in einem Arbeitsgang gleich zwei Arbeiten ausgeführt werden.

Text und Bild: Roland Müller

Auf dem grossen Früchte Beerenhof der Familie Eichberger in Uhwiesen wird eine riesige Fläche Stein- und Kernobst den drei Standorten angebaue Uhwiesen, Rudolfingen und gen. Kürzlich waren vom Pflanzereich Beeren des Zürcher Obsterbands die Beerenproduzenten Gast. Um den Betrieb rationeller wirtschaftlich in allen Bereichen führen und bearbeiten, setzen auf modernste Technologie, Arbeitsabläufe optimal auszu und dabei auch Synergien auszunutzen. Dies wird auf dem gesamten Betrieb in allen Bereichen konsequent umgesetzt.

## Zwei in einem

Auf dem Betriebsrundgang präsentierte Seniorchef Peter Eichberger das neuste Obstbauequipment unten angebaute M. Um eine rationelle Bewirtschaftung der Kulturen zu ermöglichen, auf dem Betrieb beispielsweise Mulchen mit dem Pflanzenschutz verbunden. Die eingesetzte im Allgäu gebaute «Walzen Obstgebläsespritze K 2000» in einem Mulcher kombiniert wird unter der Spritze vor dem angebaute wurde. Bei der Durchfahrt wird der Mulcher einfach abgesenkt und sorgt für ein reibungs-